



Der Dinkelfischer

Ausgabe November 2015

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das Jubiläumsjahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen. Rückblickend war es ein ruhiges Jahr. Ein Höhepunkt war die kleine Feier zum 65. Geburtstag, an der über 80 Personen teilnahmen, die alle einen schönen Tag im Vereinsheim erlebten.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Angeljahr 2016.

Ihr Friedhelm Gießmann
Vorsitzender

Wehr in Grasdorf

Das Wehr in Grasdorf wurde vor Kurzem in zwei Etappen trocken gelegt und überholt. Die in die Jahre gekommenen Wehre müssen in den nächsten Jahren immer häufiger überprüft und instand gehalten werden. Das im Jahr 1968 gebaute Grasdorfer Wehr ist bei der Prüfung der freigelegten Anlagenteile, der Wehrklappe und der Betonoberfläche, in einem relativ gutem Zustand gewesen. Nach der Prüfung und kleineren Reparaturen konnte das Wehr wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Friedhelm Gießmann

Sommer- und Winterstau

Nach langen Recherchen über den Sommer- und Winterstau habe ich einen Brief an den Landwirtschaftsminister und Umweltminister nach Hannover geschickt, um auf einen Missstand aufmerksam zumachen, der mir seit langen auf der Seele lag.

In dem Brief habe ich deutlich gemacht, welche negativen Auswirkungen der Winterstau auf Flora und Fauna in der Vechte und vor allem in den Altarmen hat. Meinen Brief und die Antworten der Minister hängen im Vereinsheim aus.

Eine erste Reaktion gab es auch schon, denn ich hatte ein Gespräch mit Herrn Geibel vom NLWKN.

Friedhelm Gießmann



Die Auswirkungen des Winterstaus: Gräben und Zuläufe zur Vechte trocknen aus.



Der Winterstau führt zu einer erheblichen Absenkung des Wasserspiegels und hat u.a. die Zerstörung der Fischbrut in den Uferzonen zur Folge.

Änderungen im Erlaubnisschein 2016

Der Raubfischfang in der Lee, die wir uns als Gewässer mit dem Sportfischerverein Nordhorn teilen, wird ab 2016 nur noch ab dem 1. Juni freigegeben.

Der SFV Nordhorn wird die Lee dann aber jedes Jahr für den Raubfischfang frei geben, damit es eine einheitliche Regelung für die Lee gibt.

Ab 2016 ist das Legen von Reusen in den Gewässern des Angelvereins Neuenhaus nicht mehr erlaubt. Da es für den Aal noch keine Entwarnung im Bezug auf Besserung des Vorkommens gibt, ist die Reuse als Fanggerät nicht mehr zeitgemäß.

Flugangeltreff

Am Mittwoch, den 1. Juli 2015 trafen sich auf allgemeine Einladung hin von Marc Brünemeyer, fünf Mitglieder im Vereinsheim, um zu besprechen, ob Interesse besteht, eine Gruppe ins Leben zu rufen, die sich mit dem Fliegenfischen befasst. Die unter den Anwesenden rasch entstandene intensive Diskussion ergab, dass die Zusammensetzung vom interessierten Einsteiger bis zum erfahrenen, regelmäßig auch an Salmoniden-Gewässern fischenden Angler reichte. Allen gemeinsam war definitiv die Begeisterung für diese natürliche und auch sportliche Angelmethode. Bei dem ersten Treffen wurden mitgebrachte Ausrüstungsgegenstände begutachtet und Erfahrungen hierzu ausgetauscht. Anschließend sah man sich gemeinsam einige kurze Schulungsfilme zu verschiedenen Themen des Fliegenfischens an. Da sich am Ende des ersten Termins alle einig waren, die Treffen fortzuführen, wurde vereinbart, einen „Flugangeltreff“ ins Leben zu rufen der sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Vereinsheim trifft. Ferner wurde besprochen dass sich über diese regelmäßigen Termine hinaus, sich bei Bedarf auch gerne kurzfristig zu besonderen Aktivitäten verabredet werden kann. So wurde gleich für den folgenden Mittwoch ein Praxisabend an der Vechte vereinbart. Weiter wurde vorgeschlagen, auch einmal einen Forellenteich zu besuchen, um die Technik auch an dafür vorgesehenen Gewässern mit dem entsprechenden Besatz auszuprobieren. Nach durchgeführten Recherchen traf sich die Gruppe am Samstag, 18. Juli 2015, um 8.00 Uhr am Eingang der Forellenanlage „De Broekbeke“ in Geesteren, direkt hinter der Grenze zu den Niederlanden. Bei idealen räumlichen Voraussetzungen konnten bis mittags die verschiedenen Techniken, Köder (Trockenfliege, Nympe oder Streamer) und Vorfächer (schwimmend oder sinkend) ausprobiert werden, um Erfahrungen zu sammeln und Routine zu bekommen. Beim nächsten regelmäßigen Treffen am 5. August 2015 wurde Angelpraxis an Vereinsgewässern geübt. Vereinbart wurde, Kontakt zu einem erfahrenen Fliegenfischer an Grafschafter Gewässern zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung aufzunehmen. Ferner sollte eine Angelmöglichkeit an einem Forellenteich in der Nähe geprüft werden. Bei dem folgenden

regelmäßigen Treffen am 2. September konnten wir einen neuen Teilnehmer in unserer Gruppe begrüßen. Da sich die Gruppe nicht nur aus erfahrenen, routinierten Fliegenfischern zusammensetzt, steht sie neuen Teilnehmern auch ohne Vorkenntnisse jederzeit offen und wir würden uns über jeden Neuzugang freuen. Wir verstehen unsere Aufgabe darin, das Interesse an dieser tollen Angelmethode zu wecken oder wachzuhalten und uns gegenseitig dabei zu helfen und zu unterstützen, unser Wissen und Können zu verbessern. Zugegeben, in der hiesigen Region erscheint diese Angeltechnik für manchen etwas exotisch, die einschlägige Literatur weist jedoch darauf hin, dass nahezu jeder Fisch auf diese Art gefangen werden kann. Interesse? Weitere Treffen finden am 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Vereinsheim statt!

Fisch des Jahres 2016 – Der Hecht

Der Hecht (*Esox lucius*) wird Fisch des Jahres 2016. Der Hecht ist eine der größten und bekanntesten heimischen Fischarten. Mit dem Hecht wurde eine Art gewählt, durch die die Zusammenhänge zwischen Natur- und Artenschutz sowie nachhaltiger, verantwortungsvoller Naturnutzung verdeutlicht werden können. Wenn Ufer und Auen renaturiert oder in einem naturnahen Zustand erhalten werden, dienen sie dem Hecht als Rückzugsraum und Laichplatz. Damit wird einerseits der Bestand dieses von vielen Anglerinnen und Anglern geschätzten Speisefisches gesichert und gleichzeitig Lebensraum vieler weiterer Tier- und Pflanzenarten verbessert.



Ausgewählt wurde der Hecht gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF). „Mit seiner unverwechselbaren Gestalt zählt der Hecht zu den bekanntesten heimischen Fischarten“, sagte Dr. Christel Happach-Kasan, Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbandes. Markant sind der langgestreckte Körper, die nach hinten verlagerte Rücken- und Afterflosse und vor allem das entschnabelartige Maul. Er besiedelt stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See, aber auch Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion. „Der Hecht ist beispielgebend für die vielen Fischarten, die zur Fortpflanzung auf intakte Ufer- und Auenbereiche entlang der Gewässer angewiesen sind. Nur wenn solche naturnahen Lebensräume erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden, können die Bestände des Hechtes sowie vieler weiterer Fischarten zukünftig in unseren Flüssen erhalten werden“, sagte die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Beate Jessel. Erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen zeigen, dass es gelingen kann, nicht nur dem Hecht, sondern auch zahlreichen anderen Tier- und Pflanzenarten wieder neuen Lebensraum zu geben. „Besatzmaßnahmen durch Angelfischer und Vereine sind auf Dauer keine Lösung. Aber sie helfen bei der Bestandsentwicklung in beeinträchtigten Gewässern“, ergänzte Happach-Kasan. *(Quelle: auszugsweise Pressemitteilung des DAFV)*

Arbeitseinsätze

Die nächsten Arbeitseinsätze finden an folgenden Tagen statt:

- Samstag, den 05.12.2015 um 08:00 Uhr (Arbeitseinsatz Horsinks Teiche)
- Samstag, den 13.02.2016 um 08:00 Uhr (Arbeitseinsatz Visschers Teich)

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Anmeldungen nimmt Friedhelm Gießmann unter der Telefonnr. 0160/97201676 entgegen.

Jahreshauptversammlung 2016

Die nächste Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen findet am Sonnabend, den 19. März 2016 um 17:00 Uhr im Vereinsheim am Vechteufer statt.

Fang-Galerie 2015

Schöner Aal in Dinkel gefangen von Thomas Morlock am 08.08.2015

Am Samstag 08.08.2015 nachts um 01:30 Uhr hat Thomas Morlock einen schön Aal in der Dinkel gefangen:
Länge 90 cm und ein Gewicht von 1300 Gramm.
Der Köder war Tauwurm.



Schöner Aal im Stadtgraben gefangen von Maik Westenberg 31.05.2015

Am 31.05.2015 hat Maik Westenberg diesen schönen Aal gefangen. Sehr speziell ist der Fangort: Stadtgraben Neuenhaus, dort einen Aal dieser Größe zu fangen, ist recht selten.
Länge 85 cm



kapitaler Hecht in Vechte gefangen von Manfred Fischer am 3. Mai 2015

Am 03.05.2015 hat Manfred Fischer diesen großen Hecht in der Vechte gefangen.
Länge 110 cm mit einem Gewicht 8732 Gramm.



Lehrgang 2016

Der nächste **Vorbereitungslehrgang** auf die Fischerprüfung beginnt am Donnerstag, den **14.01.2016** um 19:00 Uhr in unserem Vereinsheim (49828 Neuenhaus, Vechteufer 18).

Eine Voranmeldung zum Lehrgang ist nicht erforderlich, sondern erfolgt am ersten Abend!

Termine:

14.01. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
16.01. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
21.01. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
23.01. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
28.01. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
30.01. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
04.02. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
06.02. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
11.02. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
13.02. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
18.02. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
20.02. (Samstag)	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
25.02. (Donnerstag)	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

27.02.2016 (Samstag) 10:00 Uhr Abschlussprüfung

Teilnahmegebühren:
70 EUR

Kontakt:

Marc Brünemeyer

Email: marc.bruenemeyer@angelverein-neuenhaus.de

Wir stellen vor: Angelstübchen Neuenhaus

Seit nunmehr 6 Jahren führt unser Vereinsmitglied Harald Eggengoor sein Angelstübchen an der Vechtetalstraße 90 in Neuenhaus (Tel.: 05941-5726). Der passionierte Angler bietet in seinem Fachgeschäft ein tolles Sortiment an Ruten und Rollen, Zubehör und Köder und Anfutter an.

Die Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 18-21Uhr Mi. Ruhetag Fr. 16-20 Uhr Sa. 10-16 Uhr

Auch Gastkarten bekommt man im Angelstübchen. Köder und Anfutter sind außerdem rund-um-die-Uhr erhältlich. Besuchen Sie Harald Eggengoor in seinem Angelstübchen!

Brassen satt!

Ein schöner Fang begeistert jeden Angler. Aber es muss nicht immer Karpfen, Forelle, Aal, Zander oder Hecht sein, wie unser Vereinsmitglied Frank Weustink eindrucksvoll beweist. Diesen kapitalen „Klodeckel“ mit einem Gewicht von 6 Pfund und einer Länge von 62 cm fischte Feeder-Spezi Frank beim Nachtangeln aus der Vechte.



Impressum/Verantwortlicher im Sinne der Presse:

Friedhelm Gießmann
Leipziger Str. 32, 49828 Neuenhaus
Tel.: 0160/97201676

Besuchen Sie uns im Internet auf <http://www.angelverein-neuenhaus.de> oder auf Facebook http://www.facebook.com/profile.php?id=100001634898333#!/pages/Angelverein-Neuenhaus-Jugend/261202280587913!